



Stefanie Brehm
Farblust – grenzenlos



Zusammentreffen
Gemeinschaftsausstellung der
Via-Regia-Stipendiat*innen 2014 – 2021



Roland Stratmann
WELTLÄUFIG

Herzliche Einladung zu den Ausstellungseröffnungen am 12. Dezember 2021, ab 13.00 Uhr in den Hallen
Stefanie Brehm Farblust – grenzenlos
Roland Stratmann WELTLÄUFIG
Zusammentreffen Gemeinschaftsausstellung
der Via-Regia-Stipendiat*innen 2014 – 2021
sowie im Studio Winter Selection – Kunstpräsentation aus der Artothek

Die Ausstellungen sind ab Sonntag, 12. Dezember 2021, 13 Uhr geöffnet. Es findet wegen der Pandemie-Auflagen kein Vernissagen-Akt statt. Einige Künstler*innen, die Leiterin Monika Ebertowski und die Kuratorin Dr. Elisabeth Heil werden anwesend und zu Gesprächen bereit sein. Klaviermusik, gespielt von Hans Jürgen Steffenhagen, wird dem Eröffnungstag ein besonderes Flair verleihen. Bitte informieren Sie sich vorab über die aktuell gültigen Corona-Bestimmungen zum Besuch der Ausstellungen auf der Webseite der Kunststation.

Herzliche Einladung auch zur Dependance-Ausstellung der Via-Regia-Stipendiat*innen im Fuldaer Schloss (15.12.2021 bis 20.01.2022, täglich außer 24.12., frei zugänglich) und zur nachfolgenden Studioausstellung „Richard Müller – KONKRET fundamental“ (23.01. - 04.03.2022).

Stefanie Brehm Farblust – grenzenlos

Ein Schwelgen in leuchtenden Farben verspricht die Ausstellung der jungen Keramikerin und Malerin Stefanie Brehm. Ihren Keramiksäulen und -scheiben sieht man die mühevollen Arbeit nicht an, die Formbau, Farbauftrag, Glasur und Brand erfordern. Pigmente und Glasur bringen die Farben auf den Körpern zum Leuchten, das Licht bricht sich an der Oberfläche und fügt ein bezauberndes Schimmern hinzu. Farbspiele und Farbverläufe auf Zylindern – Stefanie Brehm erschafft so Malereien ohne Anfang und ohne Ende. Die Säulen wirken in den Raum, wollen umschritten, ja umtanzt werden, angeht von Verve und Beschwingtheit des Farbauftrags. Kongenial zu den Keramiken erschafft die Künstlerin intensive Farbmalerien aus Polyurethan, einem Kunststoff, der transparent oder opak direkt auf Wand- oder Glasflächen haftet. So sprüht Stefanie Brehms gesamtes Kunstschaffen vor purer Farblust – grenzenlos.



Stefanie Brehm wurde 1980 in Bamberg geboren. Sie absolvierte eine Ausbildung als Keramikerin in Landshut und schloss 2016 das Diplomstudium der Freien Künste an der Akademie in München ab. Sie erhielt bereits zahlreiche Auszeichnungen, darunter Arbeitsstipendien am European Ceramic Workcenter Oisterwijk (Niederlande). Brehm lebt und arbeitet bei Bamberg.

Zusammentreffen Gemeinschaftsausstellung der Via-Regia-Stipendiat*innen 2014 – 2021



Bettina Böhme, Milseburg

Seit 2014 besteht ein jährlicher Künstleraustausch zwischen Schloss Königshain (Landkreis Görlitz) und der Kunststation Kleinsassen, um die Verbindung beider Orte an der europäischen Kulturroute Via Regia sinnfällig werden zu lassen. Inzwischen haben dreizehn Stipendiat*innen begeistert an diesem Austauschprogramm teilgenommen und stießen jeweils auf großes Interesse ihrer Präsentationen und ihres Kunstschaffens im offenen Atelier. In der Ausstellung, die später nicht nur in Königshain, sondern auch an weiteren Orten (Pirmasens, Brüssel, Münsterstadt, Erfurt, Leipzig, Breslau) gezeigt werden wird, treffen die Protagonist*innen erstmals zusammen. Zu sehen sind – neben ganz aktuellen Arbeiten – insbesondere Werke, die unmittelbar am Stipendienort oder später unter dem Eindruck des Austausches entstanden. Sie bezeugen zum einen die reiche Vielfalt künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten, zum anderen das Fruchtbringende des Artist-in-Residence-Programms, das 2022 fortgesetzt wird.

Beteiligt sind Bettina Böhme, Doris Baum, Kathrin Christoph, Frank Hiller, Melissa Wagner und Christine Mann, die aus dem Landkreis Görlitz nach Kleinsassen reisten, sowie Veronika Zyzik, Bernd Baldus, Ulrike Kuborn, Teresa Dietrich, Lukas Bleuel, Jens Rausch und Viviane Niebling, die von der Kunststation nach Schloss Königshain entsandt wurden. Parallel zur Kleinsassener Schau werden zeitgleich weitere Werke der Stipendiat*innen in der Galerie im Schloss Fulda präsentiert.

Roland Stratmann WELTLÄUFIG

Konzeptkunst, geistreich und überzeugend: Roland Stratmann transformiert Vorgefundenes zu etwas Bewegendem, das Geschichte, Nachdenken, Witz und erkennendes Lachen in sich trägt und auf bewussteres Handeln abzielt. Er sammelt beschriebene, gelaufene Postkarten, ordnet sie einem historischen, sozialen oder geographischen Kontext zu und setzt die Schriftseiten zu Tableaus zusammen. Aus den oft skurrilen Kartenbotschaften wählt er eine aus, die mottoähnlich das Tableau überzieht. Frappierende Zeichnungen deuten, überformen das Gelesene, schärfen die Aussage. Gedanklich wie arbeitstechnisch vielschichtig werden gesellschaftsrelevante Themen vorgetragen: Urlaubsgebaren, Weltwirtschaft, Migration, unser Miteinander ... Freiplastische Werke transformieren die Themen ins Dreidimensionale und holen sie als Gegenüber in den Raum. Lustvoll seziiert Stratmann auch die Bildseiten von Ansichtskarten, schneidet präzise ein Motiv aus, klappt es auf das Bild einer zweiten Postkarte, um im Ausschnitt der ersten einen Blick auf eine dritte Karte darunter zu öffnen. Neue sinnreiche Bezüge auch hier – und stets erhellend und vereinnahmend der Eindruck von Weltläufigkeit!

Roland Stratmann, 1964 geboren, studierte nach einer Ausbildung zum Retuscheur 1984-1990 Freie Bildende Kunst an der Universität der Künste Berlin. Es folgten viele Arbeitsaufenthalte im Ausland. Er lebt und arbeitet in Berlin.



STUDIOAUSSTELLUNGEN

12.12.2021 bis 21.01.2022 Winter Selection: Kunstpräsentation aus der Artothek

Im Bestand der Artothek finden sich viele Kunstwerke meist kleineren Formates, die sich auch hervorragend als Geschenke eignen: Sie zeigen schöne Orte und Gärten, erinnern an ferne Urlaubsreisen und an besondere Plätze in Fulda und in der Rhön. Viele von ihnen liegen übers Jahr in Mappen in den Graphikschränken. Viel zu schade dafür! Kunst gehört unter die Menschen. Darum präsentiert die temporäre Schau im Studioraum eine Auswahl an kleinen Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen und Drucken, darunter Arbeiten von Ruth Putensen, Christiane Meier-Othma, Hanno Kauppi und Asta Pajunen, zum direkten Verkauf.



Christiane Meier-Othma

23.01.2022 bis 04.03.2022 Richard Müller: KONKRET fundamental

Richard Müller (1946-2021) ist vielen Liebhabern der Buchkunst als Gründer der „edition fundamental“ ein Begriff: ein Herausgeber neuer und vor allem konkreter Poesie, der selbst im Handsatz. Herausragend sind seine Editionen von Wladimir Majakowski, Pierre und Ilse Garnier, Eugen Gomringer und anderen. Christian Morgensterns Galgenlieder hat er mit eigenen Zeichnungen illustriert. Mit gleicher Präzision und Geisteswitz hat er eigene Texte und Graphiken ediert, Humoriges in Mundart geschrieben und darüber hinaus eine Maler und Graphiker beeindruckende Werke konkreter Kunst geschaffen. Die Kunststation erinnert mit einer Auswahl aus dem künstlerischen und editorischen Oeuvre an Richard Müller, der in der Rhön aufwuchs, eine Lehre zum Schriftsetzer abschloss, später in Köln als Herausgeber wirkte und 2006 nach Fulda zurückkam.

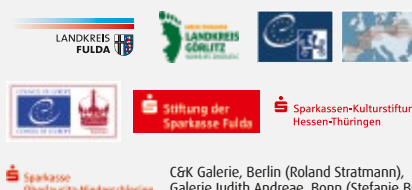


Weitere Infos siehe
www.kunststation-kleinsassen.de

An der Milseburg 2
36145 Hofbieber-Kleinsassen
Fon: 06657 8002
kk@kleinsassen.de

Öffnungszeiten: Do. bis So. und täglich
vom 25.12.-30.12.2021 und an Neujahr 13-17 Uhr,
geschlossen am 24.12. und 31.12.2021

Wir danken für die Unterstützung:



KUNSTSTATION KLEINSASSEN

CSK Galerie, Berlin (Roland Stratmann),
Galerie Judith Andreae, Bonn (Stefanie Brehm)